

Titel der Drucksache:

**Beteiligung der SWE am Wettbewerb
 "KlimaStadtWerke des Monats"**

Drucksache

0382/14

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	12.03.2014	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert Schritte einzuleiten, die dazu führen, dass sich die Stadtwerke Erfurt am Wettbewerb der Deutschen Umwelthilfe „KlimaStadtWerke des Monats“ beteiligen.

26.02.2014, gez. i. A. Grünschneder

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2014	2015	2016	2017
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Die Kommunalen Energieversorger tragen wesentlich zum Erfolg einer dezentralen Energiewende in Deutschland bei und sind wichtige Akteure für einen wirksamen Klimaschutz. Mit dem neu gestarteten Wettbewerb „KlimaStadtWerk“ unterstützt die Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH) Stadtwerke dabei, ihre zentrale Rolle im regionalen Klimaschutz verstärkt wahrzunehmen. Das Projekt bietet kommunal getragenen Unternehmen die Chance, ihre Anstrengungen für den Klimaschutz deutschlandweit darzustellen und ihr Engagement in einzelnen Klimaschutzprojekten zu dokumentieren.

Im Grunde geht es darum herauszustellen, inwieweit es den Stadtwerken gelingt Geschäftsmodelle zu entwickeln, die zufriedenstellende betriebswirtschaftliche Ergebnisse und wirkungsvollen Klimaschutz vereinen. Darüber hinaus sollen Initiativen beleuchtet werden, die Einzelmaßnahmen mit einer eigenständigen Gesamtstrategie für den Klimaschutz im Unternehmen verknüpfen.

Insgesamt sechs „KlimaStadtWerke des Monats“ sucht die DUH nach Medienmitteilungen bis Herbst 2014 und zeichnet diese im Rahmen örtlicher Presseterminen aus. Interessierte Stadtwerke können ihre Projekte für die erste der sechs Auszeichnungen bis zum 15. März einreichen. Darüber hinaus entwickelt die Umwelt- und Verbraucherschutzorganisation Beratungsangebote für interessierte Stadtwerke und hilft ihnen, eigene Klimaschutzstrategien zu entwickeln oder bereits

vorhandene Maßnahmen zu optimieren. Dabei erfahren die kommunalen Energieversorger auch, wie sie den Klimaschutz stärker in ihre Geschäftstätigkeit integrieren können. Die Beratungsangebote sind für die Unternehmen kostenfrei und stehen ab Ende 2014 zur Verfügung. Zum Wettbewerbsstart erscheint auch eine Kurzstudie mit den Ergebnissen einer aktuellen Recherche der DUH zum Fortschritt des Klimaschutzmanagements deutscher Stadtwerke. Sie macht deutlich, dass bis jetzt vor allem größere kommunale Energieversorger Klimaschutzbemühungen in die eigene Geschäftstätigkeit integrieren und den Fortschritt kontrollieren.

Das Projekt „KlimaStadtWerk“ wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Kooperationspartner des Wettbewerbs sind der Verband Kommunaler Unternehmen (VKU), der Deutsche Städtetag und der Deutsche Städte- und Gemeindebund